

Neue Lager braucht das Land?

Im Asylgesetz gibt es Länder, die von der deutschen Regierung pauschal als sicher eingestuft werden. Personen aus diesen Ländern wird schon vor Beginn der Anhörung erklärt, also ohne eine Kenntnis über die Fluchtursachen, dass sie im Asylverfahren nicht mit einer positiven Entscheidung rechnen können.

Ich werde in meinem Vortrag schildern was passiert, wenn das Individualrecht auf Asyl- so wie es aktuell in Deutschland passiert- ausgehöhlt wird, mit der Folge, dass Menschen ihr Grundrecht auf Asyl verwehrt wird und beschränkt mit dem Blick auf das Herkunftsland abgelehnt werden.

Stellt eine Frau aus Albanien hier in Deutschland einen Asylantrag, so wird sie aufgefordert ihr Fluchtschicksal zu belegen. Dokumente, Nachweise über Jahre der Misshandlung wären das oft, was die Frauen bräuchten. Belege, dass die Polizei Anzeigen nicht aufgenommen hat. Das weder Familie, Freunde oder eines der drei offiziellen Frauenhäuser in Albanien keinen Schutz bieten will oder kann. Die Frauen die es hierher schaffen sind Überlebende einer Gesellschaft, in der eine Frau Eigentum des Mannes ist. Gewalt gegen eine Frau wird als gesellschaftlich akzeptiert angesehen, denn es wird als adequate Antwort auf mangelnden Gehorsam gegenüber dem Mann gesehen.

Ich bin auch eine Frau. Ich habe mir nicht ausgesucht in Deutschland geboren zu werden. Ich habe die Schule besucht, nicht als besonderes Privileg, sondern weil alle Kinder die Schule besuchen. Ich wähle meinen Partner selbst und beginne und beende Beziehungen ohne dass ich Angst vor physischen Konsequenzen haben muss. Die Polizei schickt mich nicht weg, wenn ich eine Anzeige aufgebe, weil meine Rechte verletzt wurden. Diese Frauen haben all das nicht, auch wenn ihr Leib und Leben und das Leben ihrer Kinder in akuter Gefahr schwebt.

Sie fliehen. Sie bitten um Asyl. Sie hören – Albanien ist sicher und Asyl wirst du nicht erhalten, weil Albanien sicher ist. Sie kommen in Flüchtlingsunterkünfte des Landes und werden diese bis zur Abschiebung nicht verlassen. Die Kinder kommen nicht in die Schulen, obwohl sie in Deutschland leben. Die Frauen haben keinen Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe. Keine Privatsphäre. Keine Möglichkeit, die Nachweise die es bräuchte vorzulegen.

Ich bin dagegen, dass Personen nach Herkunftsland selektiert werden. Dass die Zeiten in einem Flüchtlingslager vom Herkunftsland abhängen. Dass der Zugang zu Schule und Bildung vom Herkunftsland abhängt. Dass über die Anwerbung von Fachkräften diskutiert wird, während gleichzeitig Personen nur wegen dem Herkunftsland mit einem Arbeitsverbot sanktioniert werden.

Diese Frauen brauchen unseren Schutz. Alle Menschen in diesen Lagern haben ein Recht auf einen menschenwürdigen Umgang. Diese Menschen sind keine Ware, die nach ihrer Nützlichkeit selektiert und verwertet werden dürfen.

Ich bin wütend, wenn die Fachkräfte angeworben werden, aus den Ländern, in denen sie dringend gebraucht werden, damit sie hier arbeiten und gleichzeitig die Versorgung in den Ländern noch katastrophaler hinterlassen. Wir nehmen was wir brauchen, aber geben wir auch?

Diesen Mittwoch hat ein Junge mit //// Behinderung nach //// Monaten ein solches Lager verlassen. Er war unter der Obhut der Bezirksregierungen. Seine Einschränkungen waren bekannt. Die Abschiebung war terminiert. Er hat keinen Zugang zu einem fachärztlichen Attest bekommen, keine Kostenübernahme um sein Leiden nachzuweisen. Eine Petition und Spenden haben das ermöglicht, dass er jetzt endlich das Lager verlassen kann und ab September eine Schule besuchen kann.

Lager, monatelange Massenunterbringung, Abschiebehaft, Gewalt und Isolation – ich schäme mich dafür, dass der Begriff Lager als Problem gesehen wird und nicht das, was er im Alltag mit den betroffenen Personen macht.

Was braucht es? Was fehlt? Wir fehlen! Unser Engagement ist wichtiger denn je. Es braucht Menschen, die sich empören, die Unrecht erkennen, benennen und öffentlich machen. Dafür braucht es Mut – und genau den wünsche ich euch!